

Pressekonferenz mit den MAZ-Mini-Autoren

1529 Mädchen und Jungen aus Potsdam und dem Umland haben vier Wochen lang die Zeitung studiert und selbst geschrieben

Potsdam. Heute endet das Projekt MAZ-Mini-Autor. Wir sagen allen Grundschulern, die mitgemacht haben tschüss – und einigen Mädchen und Jungen sagen wir auch bis bald! Eine Klasse ist nämlich demnächst zu Gast bei der MAZ – genauer gesagt im MAZ-Media-Store in der Potsdamer Innenstadt, direkt am Nauener Tor. Wer den Projekttag dort gewonnen hat, verraten wir heute aber noch nicht. Eine Chance darauf haben alle Mini-Autoren, die Beiträge für unsere „Kinder, Kinder“-Seite verfasst, Bilder, Kurzgeschichten, Kommenta-



re, Wünsche und Gedichte eingereicht haben. Es bleibt also spannend!

63 Klassen von 22 Schulen aus dem Verbreitungsgebiet der Potsdamer Tageszeitung – dazu gehören auch Beelitz, Werder, Michendorf, Teltow, Kleinmachnow und Stahns-

dorf – haben bei dem Projekt, das Lust aufs Lesen machen soll, mitgemischt: 1529 Mädchen und Jungen. Am 21. November haben die MAZ-Mini-Autoren begonnen, die Zeitung zu studieren, sie zu analysieren und auch mal zu kritisieren, so wie Redakteure das jeden Morgen in der Redaktionskonferenz tun. Über diese Sitzung, bei der Tag für Tag bestimmt wird, wie die nächste Ausgabe der MAZ aussehen soll, wollte die Klasse 5a der Potsdamer Eisenhartschule besonders viel wissen. Die Jungen und Mädchen spielten mit einer Redakteurin Pressekonferenz und bombardierten ihren Gast mit Fragen. Wer hat das Sagen in so einer Konferenz und legt fest, welche Artikel ins Blatt kommen? Woher bekommen die Autoren ihre Informationen? Ist es schwer, sich immer an alle journalistischen Regeln zu halten? Und vor allem: Haben Sie schon mal eine Regel gebrochen?

Viele Schüler wollten auch wissen, wie man überhaupt Reporter wird, allen voran Leyla Steinweg – wobei die Zehnjährige ihre Geschichten lieber mit der Kamera erzählt als mit Block und Kugelschreiber. Leyla möchte Fotografin werden und übt schon fleißig. Vor allem die Natur hat es ihr angetan. Ob bei den Großeltern zu Besuch oder im Urlaub – Leyla hat immer die Kamera dabei. Ihre schönsten Bilder hat sie jetzt der MAZ geschickt. *nf*



Am Potsdamer Stadtrand hat Leyla Steinweg (10) aus der Klasse 5a der Eisenhartschule dieses Idyll entdeckt. FOTO: LEYLA STEINWEG



Die Jungen und Mädchen der Klasse 5a der Eisenhartschule haben sich als Mini-Autoren mächtig ins Zeug gelegt. FOTO: NADINE FABIAN

MAZ 17.118. Dezember 2016